

tktVivax

der richtige Weg



Breitbandstudie für die Stadt Tett nang

- **Grundbegriffe zum kommunalen Markteingriff**
- **Versorgungslage**
- **Infrastruktur für die Breitbandversorgung**
- **Förderprogramme**
- **Handlungsempfehlungen**

Das Ziel der öffentlichen Ausbau- und Förderprogramme sind gigabitfähige Anschlüsse!

Gigabitfähig Breitbandtechnologien:

- ~~• CATV (HFC) = Kabelnetze~~
- FTTB/H = Glasfaser-Anschluss bis ins Gebäude/Wohnung

Gefördert werden nur Netze, die „open access“ gewähren!

EU-Beihilferecht:

- staatlicher Eingriff nur zulässig bei Marktversagen (Weißer Fleck)
- keine Förderung und kein kommunaler Netzausbau bei bestehender Breitband-Versorgung ≥ 30 Mbit/s

Aufgreifschwelle für den kommunalen Markteingriff:

- Versorgung < 30 Mbit/s = Weißer Fleck (Unterversorgung)

Breitbandversorgung Übersicht

Bandbreiten:

	Verfügbarkeit Mbit/s in %					
	1	2	6	16	30	50
Stadt Tettnang	100	97	86	66	65	65
Landkreis Bodenseekreis	99	99	97	85	83	80
Region Bodensee-Oberschwaben	99	98	97	84	79	74

Quelle:

Breitbandatlas des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur

- Versorgung von Privat-Anschlüssen in %
- Basis sind freiwillige Meldungen der Netzbetreiber

Aufgreifschwelle

Technologien:

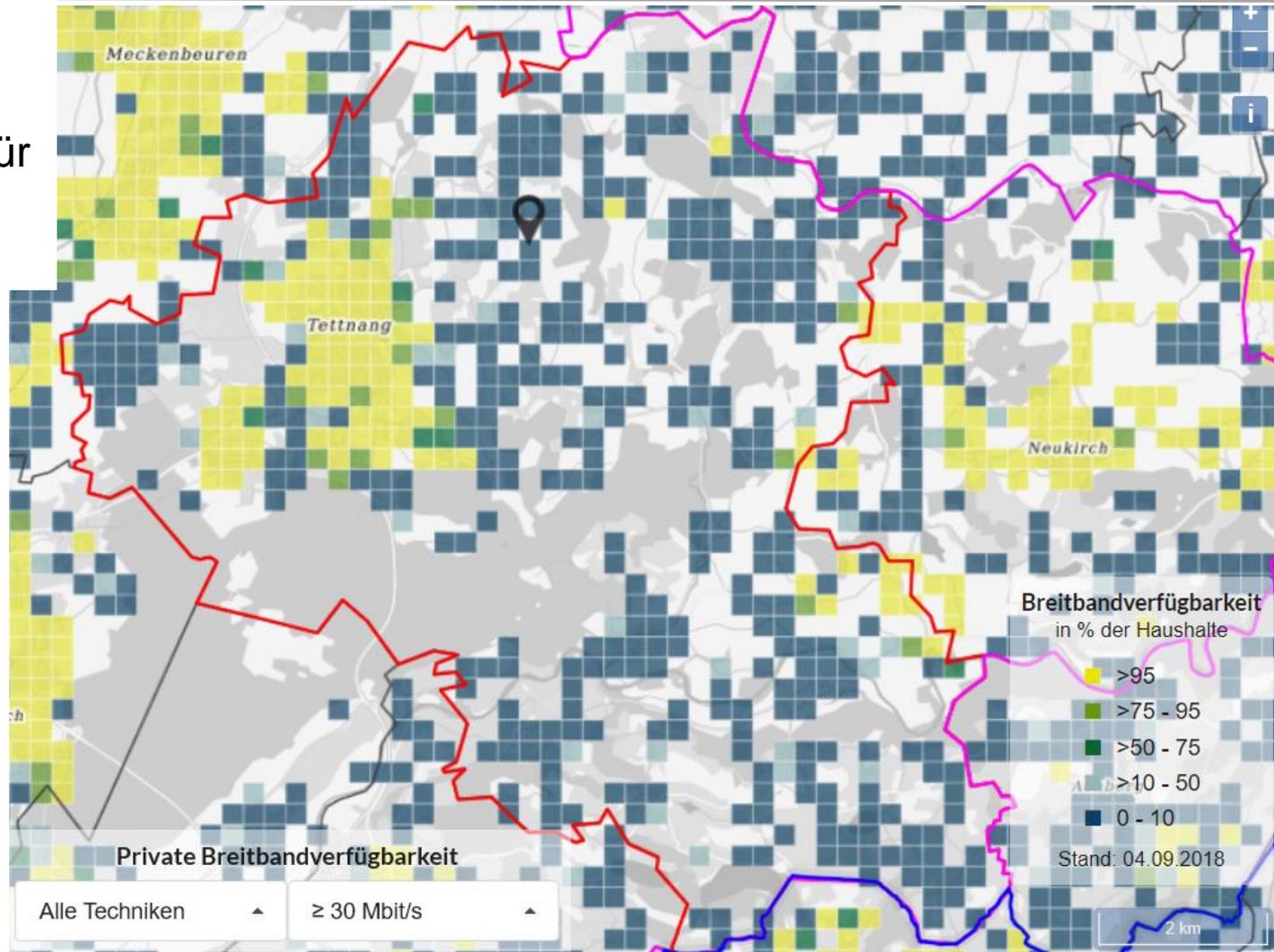
	Verfügbarkeit Mbit/s in %					
	1	2	6	16	30	50
DSL	95	83	66	21	12	3
FTTH/B	Nicht verfügbar					
CATV	63	63	63	63	63	63

gigabitfähig

Breitbandversorgung Übersicht 30 Mbit/s

Quelle:

Breitbandatlas des
Bundesministeriums für
Verkehr und digitale
Infrastruktur

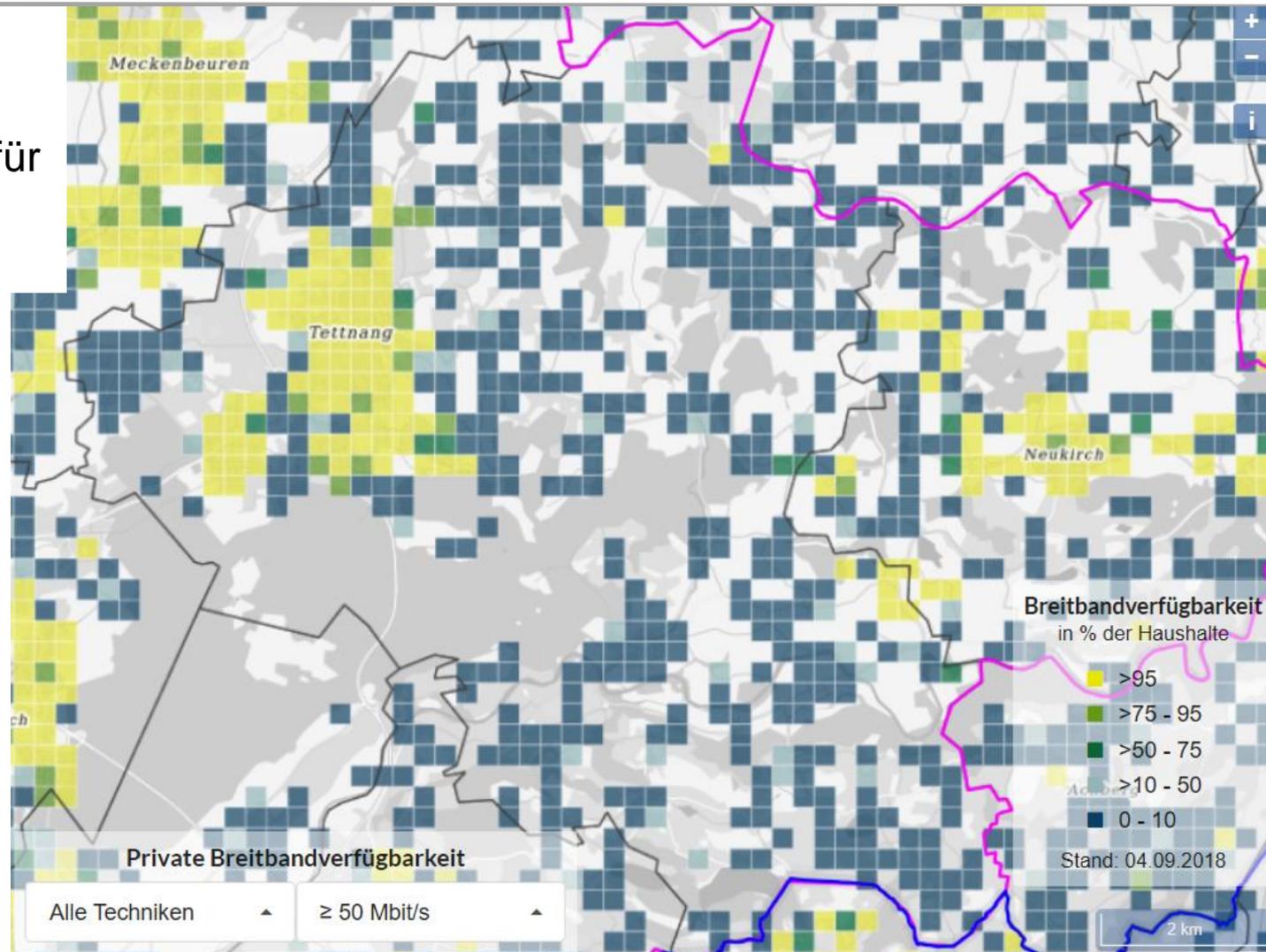


Basis sind freiwillige Meldungen
der Netzbetreiber

Breitbandversorgung Übersicht 50 Mbit/s

Quelle:

Breitbandatlas des
Bundesministeriums für
Verkehr und digitale
Infrastruktur

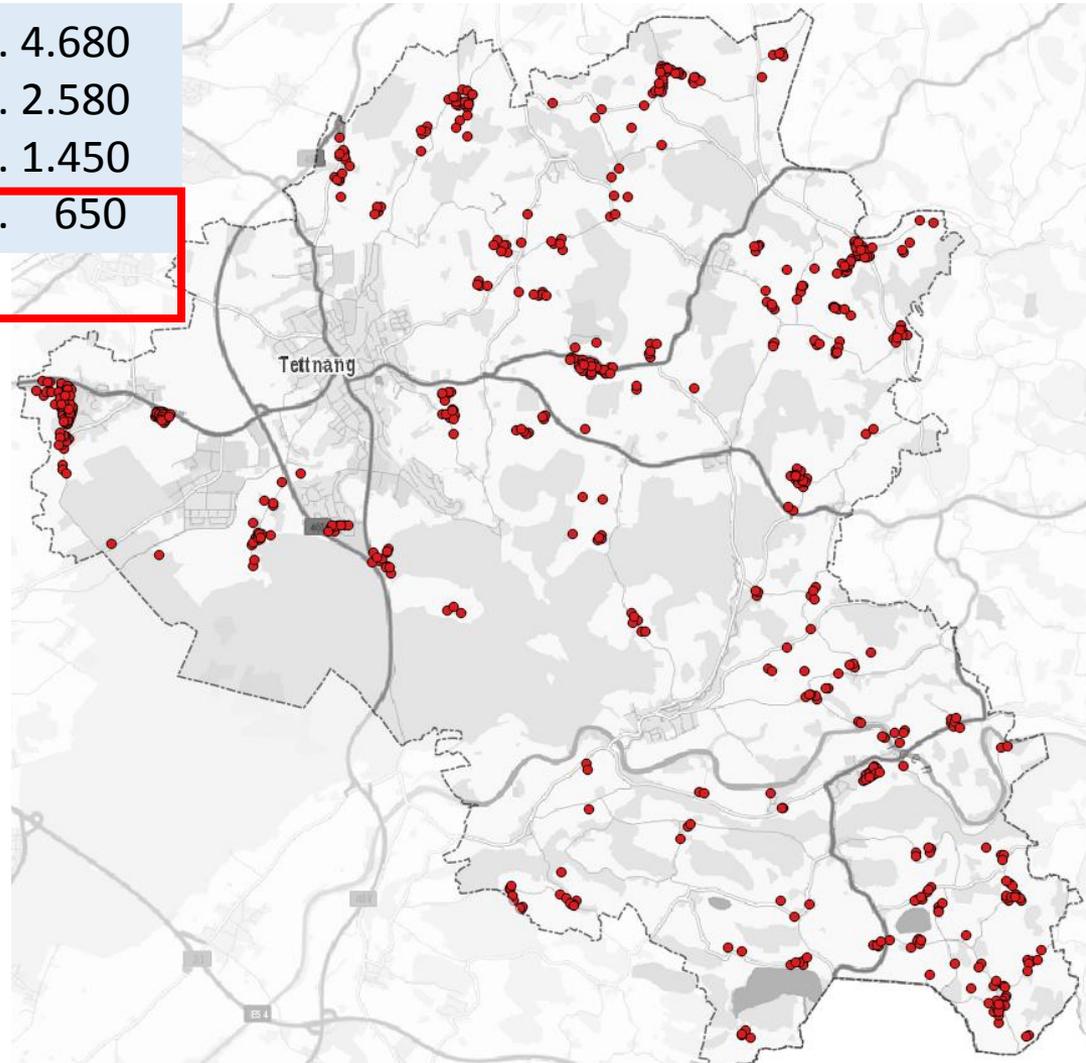


Basis sind freiwillige Meldungen
der Netzbetreiber

Breitbandversorgung Die weißen Flecken

- Anschlüsse, gesamt ca. 4.680
- Anschlüsse, gigabitfähig ca. 2.580
- DSL-Anschlüsse, ≥ 30 Mbit/s ca. 1.450
- Anschlüsse, < 30 Mbit/s ca. 650

● Weisse Flecken

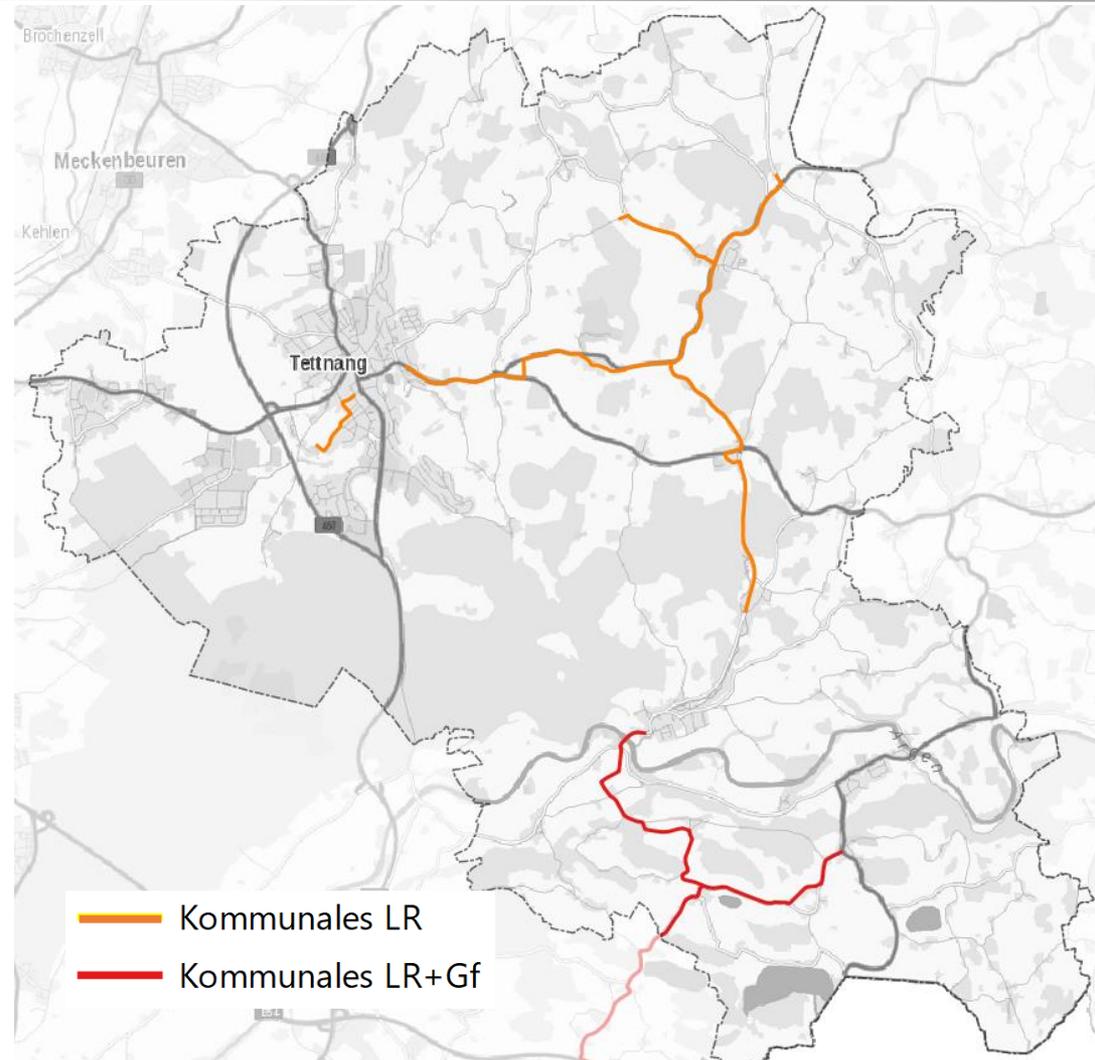


Stand:

Nach erfolgtem Ausbau der Deutschen Telekom GmbH

- begrenzt auf Trassen
- belegt oder teilbelegt
- teilweise verpachtet

Quelle:
Auskunft der Stadt Tett nang
Stand 03.2019



Quelle:

Landkreis Bodenseekreis, MRK-Media AG

Stand 16.04.2018



-  Telekom HVT
-  Bestandteil aus unserer Studie
-  Bestandteil aus anderen Studien
-  Backbone





Förderrichtlinien 2019

- **Vorrang der Bundesförderung**
 - FTTB-Ausbau grundsätzlich über das Bundesprogramm
- **Landes Kofinanzierung**
 - Erhöhung der Kofinanzierung zum Bundesprogramm von 20 % auf **40 %**
- eigenständige Landesförderung bleibt in Kraft. **Bestehende Betreibermodelle** können auf Basis der Landesförderung **zu Ende geführt werden**.
 - FTTC-Ausbau für privaten Bedarf
 - Backbone (überörtliche Breitbandinfrastruktur) ohne Ortsnetz
 - Förderung über Laufmeterpauschalen, Raumkategorien, Zusammenschlüsse

VwV der Breitbandförderung vom 30. Januar 2019 – Az.: 7-8433.1/1 –

VwV der Breitbandmitfinanzierung vom 30. Januar 2019 – Az.: 7-8433.1/2 –

- Gefördert werden die kompletten Kosten des passiven Breitbandnetzes bis an die erste Innenwand der Gebäude. Dies beinhaltet alle erforderlichen Leerrohre und Glasfaserkabel, sowie PoP-Gebäude, Gehäuse, Muffen und Glasfaserverteileinrichtungen.
- Die Anteilsfinanzierung des Bundes beträgt 50 % der anfallenden Kosten
- Gefördert werden Wirtschaftlichkeitslückenmodell und Betreibermodell

Die Kombination machts!

Bundesförderung	50 %
+ Kofinanzierung durch das Land	40 %
<hr/>	
Förderquote	90 % der anfallenden Kosten!

Kurzfristig:

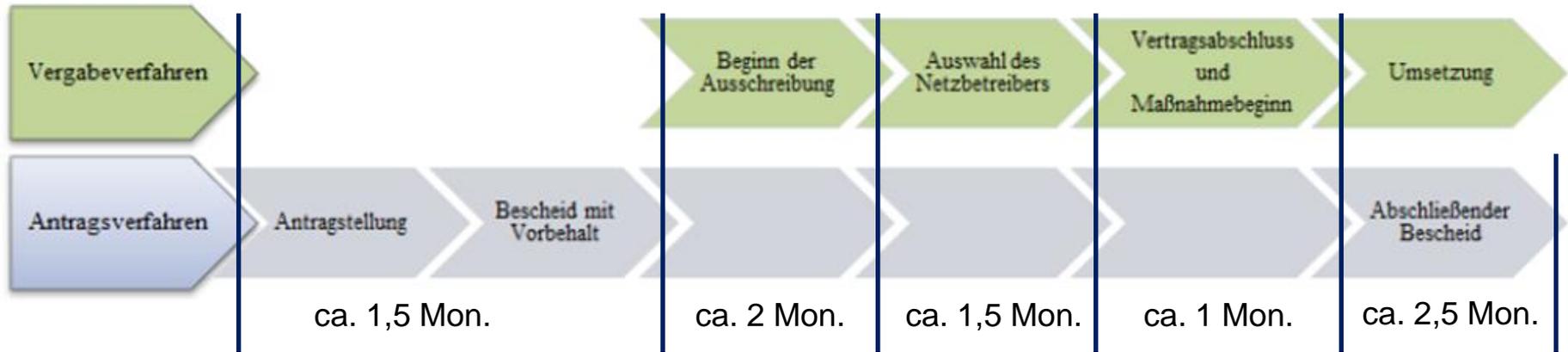
- Beseitigung der bestehenden weißen Flecken (ca. 650) durch Bundesförderung mittels Ausschreibung des Versorgungsgebiets nach dem Wirtschaftlichkeitslückenmodell
- ggf. Nutzung von Sonderprogrammen für unterversorgte Gewerbegebiete
- Anbindung von Schulen im Rahmen der obigen Maßnahme

Mittel- bis längerfristig:

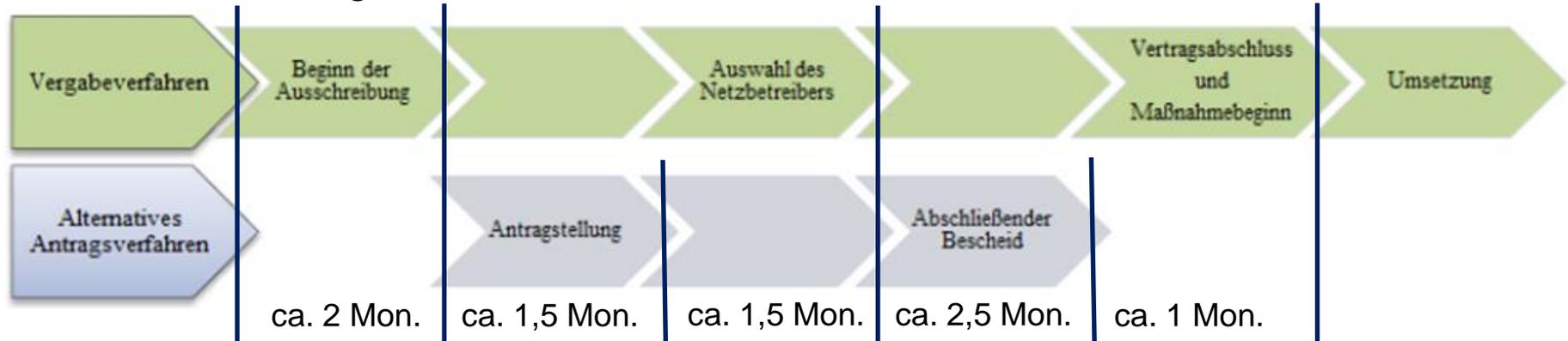
- Mitverlegung von Leerrohren bei Bauvorhaben auf Grundlage eines FTTB-Masterplans. Mit Fokus auf die bisher nicht gigabitfähigen Anschlüsse (ca. 1450)

Verfahrensablauf (Zeitplan)

Verfahrensablauf im Wirtschaftlichkeitslückenmodell im Regelfall



Alternatives Antragsverfahren im Wirtschaftlichkeitslückenmodell



Verfahrensablauf (Schritte)

Markterkundungsverfahren	Netzbetreiber	
erster Fördermittelantrag incl. Grobplanung einreichen	tktVivax	Förderantrag mit Unterstützungsleistungen
Erteilung der vorläufigen Bewilligung	AteneKom	
Sobald bewilligt: Starten der Ausschreibung innerhalb von 6 Monaten	tktVivax	Technischer Teil Ausschreibung Wirtschaftlichkeitslücke
Teilnahmewettbewerb	Netzbetreiber	
Prüfung	tktVivax	Prüfung der Angebote, Betreibergespräche, Empfehlung
Angebotserarbeitung der (zugelassenen) Bewerber	Netzbetreiber	
Angebotsprüfung	tktVivax	
Verhandlungsgespräche: Termin mit jedem einzelnen Bewerber; Konkretisierung der Angebote, evtl Nachbesserungen etc...	tktVivax Netzbetreiber Kommune	
Vergabeempfehlung an die Kommune	tktVivax	
nach Auswahl: Absage an andere Bewerber erteilen	Kommune	
vorläufiger Zuschlag für "Gewinner" der Ausschreibung	tktVivax Netzbetreiber	
Vertragsentwurfserarbeitung	Netzbetreiber	
Einreichen des Vertrags zur Prüfung bei Bundesnetzagentur - Zusage der BN-Agentur erforderlich für die finale Antragstellung (Vertrag muss NGA-Rahmenregelungen entsprechen)	Bundesnetzagentur	
finale Fördermittelantragstellung	tktVivax	Finaler Förderantrag mit Unterstützungsleistungen
Nachforderungen der AteneKom abarbeiten	AteneKom	Veröffentlichung der Ergebnisse des Ausschreibungsverfahrens
finale Bewilligung	AteneKom	
innerhalb von 6 Wochen: Veröffentlichung der Ergebnisse des Auswahlverfahrens, sowie die Vorleistungsprodukte für den Netzzugang in endültiger Höhe	tktVivax	

- 2 Planungsläufe für bestehende weiße Flecken (ca. 650)
- Ausgangspunkte DSLAM's oder Glasfasertrassen der Telekom bzw. der TeleData
- ermittelte Investitionskosten von ca. 12,0 bzw. 13,15 Millionen Euro
- mögliche Einnahmen bei 7 Jahren Vertragslaufzeit ca. 1,11 Millionen Euro
- zu erwartende Wirtschaftlichkeitslücke zwischen ca. 10,89 und 12,04 Millionen Euro
- bei einer Zusatzförderung von 40 % vom Land verbleibt ein Anteil von etwa 1,09 und 1,2 Millionen Euro bei der Stadt Tettang

Disclaimer:

- Konkrete Kostenschätzungen kann nur der jeweilige Netzbetreiber abgeben.
- Kenntnis der nutzbaren Infrastruktur
- Interessebekundungsverfahren (IBV), unverbindlich

Mit uns zur Gigabit-Region

tktVivax GmbH

Kuchengrund 8

71522 Backnang

Tel 07191 / 2207-347

Fax 07191 / 2207-999

www.tkt-vivax.de

Ihr Ansprechpartner:
Arthur Ohlhäuser
a.ohlhaeuser@tkt-vivax.de